

Herzlich Willkommen in der kath. Kita St. Marien in Köln Fühligen



Die Kita St. Marien ist eine katholische Kindertageseinrichtung in der kath. Kirchengemeinde St. Pankratius am Worringer Bruch.

Wir sind zertifiziertes Landesfamilienzentrum und katholisches Familienzentrum.

Öffnungszeiten von 7:30 bis 16:30 Uhr

Schließzeiten im Jahr:

Rosenmontag und Veilchendienstag
Die letzten 3 Wochen in den Sommerferien

zwischen Weihnachten und Neujahr

2 Konzeptionstage

1 Bildungstag



Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Kindertagesstätte St. Marien und möchten Ihnen gerne auf diesem Wege einen kleinen Einblick in unser Kitaleben geben.

Wir wünschen Ihnen auf den nächsten Seiten viel Spaß durch unsere Kita und unseren Alltag zu stöbern. Wir hoffen, Ihnen dabei schon einige Fragen zu beantworten.

Unsere Kindertagesstätte ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung ganzheitlich und altersentsprechend gefördert. Jedes Kind soll eine individuelle Förderung erfahren. Es beginnt ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt - nicht nur für das Kind, sondern auch für Sie als Eltern. Durch einen herzlichen und liebevollen Umgang möchten wir diesen Übertritt für alle Beteiligten harmonisch gestalten. Wir sehen unsere Kindertagesstätte als einen Ort der Geborgenheit, des Erlebens und des Lernens. Ein strukturierter Tagesablauf dient als Rahmen, der den Kindern Orientierung, Sicherheit, Beständigkeit und Stabilität vermittelt, aber auch Grenzen setzt.

Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entwicklung des Kindes. Durch Erziehung und Einflüsse aus der Umwelt werden die Grundlagen für das weitere Leben geschaffen. Wir als Kindertagesstätte sehen es als unsere Aufgabe, die Kompetenzen unserer Kinder zu stärken, damit sie zu eigenverantwortlichen, selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen können.

Durch stetiges Beobachten nehmen wir jedes Kind als eigene Persönlichkeit mit all seinen Fragen, Äußerungen, Gefühlen, Stärken, Schwächen und Ängsten wahr. Dabei begleiten, unterstützen und motivieren wir die Kinder. Bei uns ist die Sozialerziehung ein ganz wichtiger Punkt. Das Miteinander im täglichen Beisammensein und die Kommunikation untereinander, fördert Toleranz, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, aber auch die eigene Konfliktfähigkeit. Unsere Kinder erleben sich in unserer Einrichtung als Teil einer Gruppe.

Wir bieten den Kindern eine Vielfalt von Möglichkeiten. Das Kind bekommt die Möglichkeit seine Welt zu erforschen und zu begreifen. Kinder äußern sich sprachlich, forschen, entdecken und haben Freude am Tun.

Das gemeinsame Tun, das Spielen, Basteln, Experimentieren, Erfinden, Erzählen, Dinge entdecken, Singen, Feste feiern, Ausflüge machen und zusammen lachen - ist der optimale Weg für Kinder die Welt zu entdecken.

Unsere Einrichtung umfasst 3 Gruppen in den Gruppenformen I mit 20 Kindern von 2 bis 6 Jahren, die Gruppenform II mit 10 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren und die Gruppenform III mit 20 Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. In der Mäusegruppe werden die Kinder von 1 bis 3 Jahren betreut, gepflegt und gefördert.

Die älteren Kinder werden in der Bären- und Pinguingruppe betreut. Jeder Gruppe steht ein Gruppenraum mit Nebenraum, ein Waschraum und eine Garderobe zur Verfügung. Die Mäuse- und Bärengruppe haben zusätzlich noch einen Schlafrum.

Ihren natürlichen Bewegungsdrang können unsere Kinder im Bewegungsraum entfalten.

Das Personalzimmer bietet dem Team ein Raum zur Erholung. Ebenso wird dieser Raum für Elterngespräche und Teamgespräche genutzt. Unsere Kindertagesstätte hat eine hauseigene Küche, in der täglich das Mittagessen frisch für unsere Kinder durch eine Köchin zubereitet wird.

Eingewöhnung

Der Eintritt in die Kindertagesstätte ist für Kinder und Eltern ein großer Schritt. Das Kind verlässt zum ersten Mal für einen längeren Zeitraum das Familienleben. Bei uns baut das Kind neue eigene Bindungen außerhalb des engsten Familienkreises auf. Dafür brauchen die Kinder Zeit. Zeit um Vertrauen zu der neuen Umgebung und den noch fremden Erwachsenen und Kindern aufbauen zu können. Dieser Prozess ist eine große Herausforderung für die gesamte Familie, auch wenn die Kinder bereits vorher bei einer Tagesmutter betreut wurden. Für die Kinder ändert sich der Tagesablauf mit den dazugehörenden neuen Regeln. Das muss erstmal bewältigt werden. Um die Belastung für Eltern und Kinder so gering wie möglich zu halten, gestalten wir die Übergänge von der Familie in die Kita bewusst mit individuellen Eingewöhnungszeiten. Den gesamten Prozess begleiten unsere pädagogischen Fachkräfte und stehen den Familien als Ansprechpartner zur Seite. Dazu brauchen wir aber auch die Unterstützung der Familien. Zum Einen helfen den Fachkräften wichtige Informationen über das Kind, um es besser verstehen zu können. Es ist auch sehr wichtig, dass genügend Zeit eingeplant wird, dass Eltern mit ihren Kindern gemeinsam die neue Kita, Mitarbeiter und auch andere Kinder kennenlernen. Die gemeinsame Eingewöhnungsphase erleichtert den Kindern das Ankommen nachhaltig. Eine gute Beziehung zwischen Eltern und pädagogischem Fachpersonal unterstützt die Kinder ebenfalls.

Bei einem Kennenlerngespräch bekommen Sie als Eltern die Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck über unserer Kindertagesstätte zu verschaffen. Ein Eingewöhnungskonzept mit weiteren wichtigen Informationen erhalten Sie von der Gruppe, die Ihr Kind besuchen wird

Ein kurzer Einblick in unseren Tagesablauf

Ab 7:30 Uhr werden die Kinder von ihren Erzieherinnen in ihren Gruppen begrüßt.

Um den Kindern einen guten Start in den Vormittag zu ermöglichen, ist es wichtig, dass sie bis 9:00 Uhr in ihren Gruppen angekommen sind.

Von 9:00 bis 9:30 Uhr beginnt der Tag mit einem Morgenkreis. In dieser Zeit haben wir die Möglichkeit, uns sowohl gruppenintern in der Gruppe, als auch gruppenübergreifend im Flur zum gemeinsamen Singen und Erzählen zu treffen.

Nach dem Morgenkreis wird der Vormittag flexibel in den Gruppen gestaltet. Im Angebot sind Ausflüge, Bastelaktionen, Geburtstagsfeiern, Kreisspiele, Lernangebote, Waldspaziergänge und vieles mehr.

Von 11:30 bis 12.00 Uhr bekommen die U2 Kinder das Mittagessen in ihrer Gruppe. Anschließend ziehen sich die Kleinen zum Mittagsschlaf zurück und sammeln Kraft für den Nachmittag.

Von 12:15 bis 12:30 Uhr werden die Kinder, welche keine Übermittagsbetreuung erhalten, abgeholt.
Um 12:30 Uhr wird in allen drei Gruppen zu Mittag gegessen.

Nach dem Mittagessen kommen alle anderen Kinder bis 14:00 Uhr durch ruhige Aktivitäten zur Ruhe. Nach 14:00 Uhr können die Kinder, welche über Mittag zu Hause waren, wieder zurück in die Kita kommen.

Von 14:00 bis 16:15 Uhr wird der Ablauf des Nachmittages flexibel in den Gruppen gestaltet. Im Angebot sind Bastelaktionen, Spiele, Lernangebote und vieles mehr.

Ab 16:15 Uhr werden alle Kinder abgeholt.



Unseren Kindern werden in der Kita vielfältige Aktivitäts-, Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten angeboten. Die ansprechend gestalteten Räume regen die Selbsttätigkeit der Kinder an.





Zur Kindertagesstätte St. Marien gehören drei Gruppen mit ihren entsprechenden Gruppenräumen:

Pinguin-, Mäuse- und Bärengruppe.

Alle Gruppenräume verfügen über einen Gruppennebenraum. Die Gruppenräume sind so gestaltet, dass die Kinder vielfältige Materialien und Angebote nutzen und dementsprechend konzentriert und intensiv spielen, lernen und leben können.

Bei der Raumgestaltung wird besonderen Wert auf Übersichtlichkeit und Individualität gelegt.

Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder die Möglichkeit haben sich im Spiel zurückzuziehen, gleichzeitig aber der Sichtkontakt bestehen bleibt.

In den Gruppenräumen sind Räume im Raum geschaffen. Hier befinden sich der Essbereich, Tischgruppen sowie verschiedene Spielbereiche, wie z.B. ein Rollenspielbereich, ein Kreativbereich, ein Lesebereich oder ein Konstruktionsbereich.

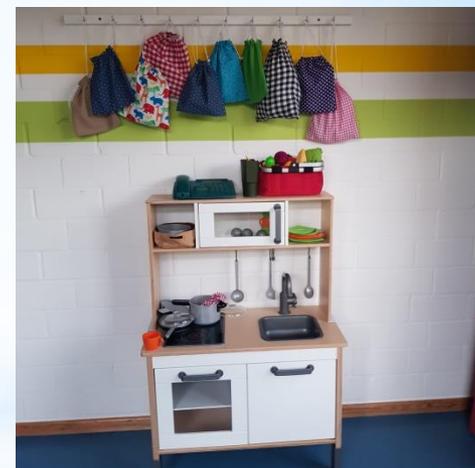
Während des Freispiels können die Kinder den Spielpartner, den Spielort und den Spielinhalt wählen.



Folgende Bereiche sind in den Gruppen(neben)räumen vorhanden:

Rollenspielbereich

In diesem Bereich können sich die Kinder z.B. verkleiden und in Rollenspielen ihre Phantasie ausleben bzw. Alltagssituationen verarbeiten, erleben und nachahmen.



Essbereich mit Frühstück und Mittagessen

In jedem Gruppenraum findet während des Freispiels ein gleitendes Frühstück statt. Die Kinder können selbst entscheiden, wann sie frühstücken möchten, mit wem und wie lange. Es gibt ein Frühstücksbuffet von 07:30 bis 09:45 Uhr.

Ihr Kind hat täglich die Möglichkeit sich selbstständig ein Brot zu schmieren. Sie als Eltern erhalten jeden Donnerstag eine Karte mit einer Zutat, die Sie für die kommende Woche besorgen. Sie als Eltern haben somit eine Verantwortung, dass jede Woche etwas für ein Frühstücksbuffet in der Gruppe zur Verfügung steht.

Das Mittagessen der Kinder findet ebenfalls auf Gruppenebene im Gruppenraum statt. Unsere Kinder bekommen am Mittag ein warmes Mittagessen, das frisch in unserer Küche gekocht wird.

Der Speiseplan hängt zur Ansicht aus. Darf Ihr Kind bestimmte Speisen nicht essen, sagen Sie uns bitte Bescheid.



	Hauptspeise	Dessert
Montag	Nudel-Spinat-Auflauf	Knoppers
Dienstag	Möhreintopf mit Mettwurstchen	
Mittwoch	Kasespätzle mit Salat	Obst
Donnerstag	Reis mit Geschneizelttem und Gurkensalat	
Freitag	Tomatensuppe mit Brot	Joghurt

Guten Appetit

Informationen über die Allergene und ihre Abkürzungen erhalten Sie in Blau

Kreativbereich

In diesem Bereich können die Kinder ihrer Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen. Sie üben sich im sachgerechten Umgang mit Stiften, Kleister und Scheren, indem sie basteln, malen und werkeln.



Lesebereich

In einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre können sich die Kinder mit Bilderbüchern beschäftigen. Sie erfahren hier eine Förderung ihrer Sprachkompetenz, Sprachentwicklung und Konzentration. Eine Auswahl an Büchern ist entsprechend vorhanden.



Konstruktionsbereich

In diesem Bereich ist es möglich mit verschiedenen Materialien zu bauen oder zu konstruieren. Die Kinder lernen dabei, Problemstellungen zu strukturieren und zu lösungsorientiert zu arbeiten. Außerdem werden Phantasie, Kreativität und Motorik der Kinder gefordert und gefördert.



Räumlichkeiten der U3-Gruppe

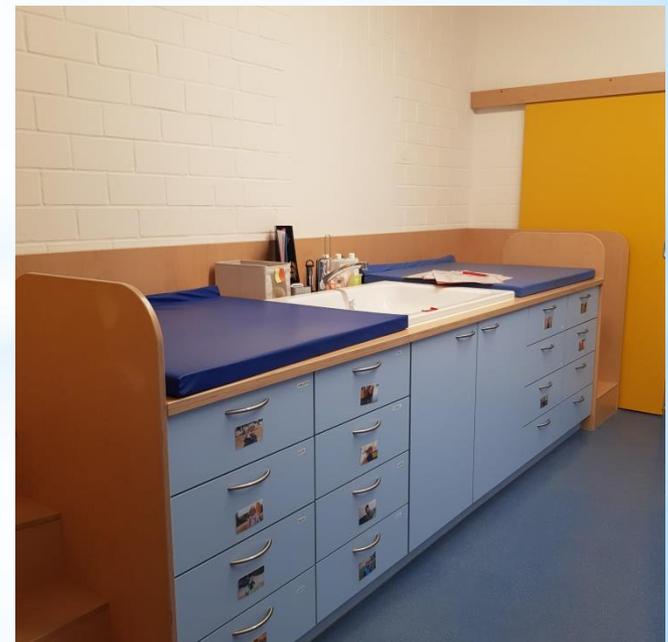
Den U3-Kindern steht ein Gruppenraum, ein Schlafrum, ein Gruppennebenraum und ein Wickelbereich zur Verfügung. Der Gruppen- und Nebenraum bietet den Kindern verschiedene Reize und Impulse. Er verfügt über adäquate Möglichkeiten und Fläche zum kriechen, krabbeln, klettern, steigen, gehen, schieben, ziehen, rutschen und laufen, so wie es der motorischen Entwicklung von Ein- bis Dreijährigen entspricht. Der atmosphärisch gestaltete Schlafrum bietet den Kindern einen Rückzugsort zum Ruhen und Schlafen. Der Schlafrum ist mit einzelnen kleinen Betten ausgestattet.



Waschräume und Wickelbereich

Den Kindern stehen Toiletten zur Verfügung, die auf ihre Größe abgestimmt und einzeln unterteilt sind. Somit ist die Privatsphäre gewahrt. Hygiene gehört zum Kita-Alltag. Nach jedem Toilettengang waschen sich die Kinder ihre Hände. Aus hygienischen Gründen gibt es im Waschraum Einmalhandtücher.

Im Wickelbereich wird ebenfalls die Intimsphäre gewahrt. Die ist durch einen abgetrennten Bereich möglich. Somit ist ein Raum entstanden, in dem ein besonders vertrauensvoller Umgang möglich ist. Hier hat die Fachkraft die nötige Zeit und Ruhe, sich ausschließlich dem einzelnen Kind zu widmen. Über eine Treppe ist der Wickeltisch eigenständig erreichbar. Jedes Kind hat ein Eigentumsfach, in dem sich Windeln, Feuchttücher und Kleidung befinden.



Flurbereich

Während des Freispiels wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, gruppenübergreifend im Flurbereich mit wechselnden Materialien zu spielen. Angebote für den Flurbereich, die regelmäßig wechseln, sind z.B. Fahrzeuge, eine Puppenecke oder Kreativangebote.



Bewegungsraum

In diesem Raum haben die Kinder die Möglichkeit, aktiv zu sein, sich zu bewegen. Sie lernen ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen, ihre Bewegungen zu koordinieren und gezielt einzusetzen. So gewinnen sie motorische Selbstsicherheit, Mut und Selbstbewusstsein. Bunte Schaumstoffteile können für Bewegungsbaustellen genutzt werden. Wenn der Bewegungsraum nicht durch angeleitete Beschäftigungen in Benutzung ist, können Kinder, denen es schon zugetraut werden kann, den Bewegungsraum mit anderen Kindern in einer kleinen Gruppe allein nutzen, wobei er regelmäßig von den pädagogischen Fachkräften überprüft wird und die Aufsichtspflicht eingehalten wird.

Für darüber hinaus stattfindende angeleitete Turnstunden verfügt der Raum über verschiedene Materialien.



Unser Außengelände

Unser Außengelände bietet den Kindern vielfältige, interessante und herausfordernde Möglichkeiten. Unsere Kinder können vieles entdecken und erforschen! Unser Außengelände ist von jeder Gruppe durch eine Außentür zu erreichen. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, die Außenspielgeräte, Bobby-Cars, Dreiräder, Roller, Tonnen, Springseile, Hüpfbälle usw. zu benutzen. Die Kinder finden neben einem sonnengeschützten Sandkasten, eine große Matschanlage, verschiedene Klettergerüste und einen Hügel mit Tunnel und Rutsche vor.

Der großzügig angelegte Hügel mit Rutsche und Kriechtunnel ermöglicht den Kindern ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern und zu erweitern. Der stufenförmig erhöhte Hügel bietet den Kindern eine Sitzmöglichkeit und regt zu motorischen Abläufen an.

Die Kinder können ihr Bewegungsbedürfnis an feststehenden Geräten, wie Rutsche, Klettergerüst oder Kletterbalken ausleben.

An unserer feststehenden Wasserspielanlage besteht die Möglichkeit, mit Wasser und Sand zu experimentieren. Als Hilfsmittel steht den Kindern unterschiedliches Sandspielzeug zur Verfügung.

Die vegetative Gestaltung des Außengeländes ist so angelegt, dass alle Sinne der Kinder auf natürliche Weise angesprochen werden. Hinter und in den Sträuchern finden sich Verstecke und Rückzugsmöglichkeiten.

Auf dem gepflasterten Hof haben sie die Möglichkeit, mit Hilfe verschiedener Fahrzeuge zusätzlich ihre Motorik zu üben.

Ein kleines Gemüsebeet wird gemeinsam mit den Kindern bewirtschaftet bzw. gepflegt.



Jesuszeit

Wir leben den katholischen Glauben. Ziel unserer Religionspädagogischen Arbeit ist es, im täglichen Miteinander christlichen Glauben zu erleben und zu leben. Durch Feste und Feiern, im Spiel und Gespräch erfahren unsere Kinder, dass Christen an einen menschenfreundlichen Gott glauben und ihm vertrauen. Dies schließt Achtung und Toleranz gegenüber Andersdenkenden mit ein. Jeden zweiten Mittwoch im Monat besucht uns Diakon Andreas Garstka um mit uns gemeinsam die Jesuszeit zu erleben. Wir vermitteln religiöses Wissen sowie religiöse Praktiken: Das Gebet, der Gottesdienst, das Erleben der Feste im Kirchenjahr und das Vorleben von Nächstenliebe prägen unseren Alltag.



Wir erleben die Natur...

Unsere Kindertageseinrichtung liegt in einem ruhigen Wohngebiet, von wo aus wir schnell Wald, Feld und das Naherholungsgebiet Fühlinger See erreichen können. Durch unsere kleinen Ausflüge in die Natur haben unsere Kinder die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Eindrücke mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Natur ist für unsere Kinder ein ganz besonderer Ort, der die Möglichkeit für Entdeckungen, Bewegungen und sinnliche Erfahrungen bietet. Jeder Stein, jedes kleine Tier wird genau betrachtet - es gibt immer wieder neues zu entdecken



Unsere Kinder

Jedes Kind ist ein Individuum, dass von Geburt an individuelle Eigenschaften und Fähigkeiten mitbringt. Ein wichtiger Baustein unserer pädagogischen Arbeit ist diese Einzigartigkeit zu erkennen und zu begleiten.



Portfolio

Jedes Kind hat vom ersten Tag bei uns an ein Portfolio. Das Portfolio begleitet das Kind von der Aufnahme und Eingewöhnungszeit im Kindergarten bis zum Beginn der Schulzeit. In diesem Buch kann man die Entwicklung des Kindes sehen und erkennen, wie Stück für Stück neue Bereiche und Anforderungen bewältigt werden.

Maxikinder

Ein Maxikind zu sein, heißt zu den ältesten und größten Kindern im Kindergarten zu gehören und zu wissen, dass das Ende der Kindergartenzeit in Sicht ist. Für die Maxikinder ist dieses letzte Jahr eine besondere Zeit, in der sie viele Aktivitäten planen und durchführen. Die Kinder nutzen dieses Jahr, um sich in ihrer ganzen Persönlichkeit weiter zu entwickeln und zu festigen, um sich für den kommenden Lebensabschnitt zu stärken.

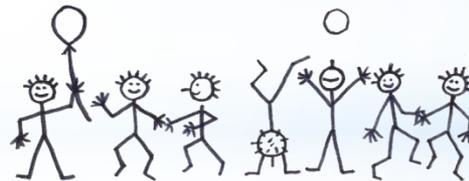
Ausflüge

Einmal im Jahr unternehmen wir mit allen Kindern einen gemeinsamen großen Ausflug.

Das Team der Kita St. Marien

Unser kompetentes Fachkräfteteam steht für eine liebevolle und individuelle Betreuung, Erziehung, Bildung und Förderung Ihres Kindes zur Verfügung.

Aktuell arbeiten in unserer Kita:
Eine freigestellte Einrichtungsleitung
12 Sozialpädagogische Kräfte
Unsere Küchenkräfte
Praktikanten, FSJlerin



Kath. Kita St. Marien-Föhlingen

Unser Förderverein stellt sich vor....

Der Förderverein wurde vor vielen Jahren als gemeinnütziger Verein zum Zweck der Unterstützung der Kita St. Marien in Föhlingen von Eltern gegründet. Der Förderverein wird durch Spenden der Mitglieder finanziert.

Durch die Spenden konnten in den letzten Jahren einige Projekte in der Kita umgesetzt werden, die den Kindern zu Gute kommen.

Hier einige Beispiele der Förderung der letzten Jahre:

Anschaffung von Fahrzeugen (Kettcars, Bobbycars) für das Außengelände

Anschaffung neuer Turnmaterialien

Ausflug zum Glessener Mühlenhof

Weckmänner für alle Kinder an St. Martin



Impressionen







Liebe Eltern

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen. Wir hoffen, Ihre Neugier etwas geweckt zu haben und dass Sie einen ersten Eindruck von unserer Kita St. Marien in Föhlingen gewinnen konnten.

Wir freuen uns auch darauf, Sie bald persönlich in unserer Kita begrüßen zu können.

Wenn sich Ihnen noch Fragen stellen, können wir dies sehr gerne am Telefon unter 0221-7088881 besprechen oder Sie schicken eine Mail an: kita-marien@pankratius.info

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder

Herzliche Grüße

Ihre
Gabriele Lamczek mit Team